

Ungulilaimus n. g.

Ungulilaimus filicaudatus n. sp. (Abb. 6)

Küste von Uruguay: 1 ♀, 1 juv.

♀ L = 2,160 mm, α = 43,2, β = 9,39, γ = 9,39, V = 47,96%.

Juv. L = 1,950 mm, α = 33,6, β = 8,48, γ = 9,75.

Der Körper dieser wahrscheinlich zu den *Cyatholaimiden* gehörenden Art ist im ganzen gleich dick und wird nach beiden Enden kaum merkbar verjüngt.

Die Cuticula ist geringelt und, wie für die *Cyatholaimiden* typisch, von transversalen Reihen kleinster, gleich großer Körner strukturiert.

Der Kopf ist quer bis abgerundet, mit ziemlich kurzen Submedianborsten versehen.

Die Mundhöhle ist als ein gerades, von dicken Wänden begrenztes Röhrrchen ausgebildet, dessen Länge etwas mehr als $4 \times$ die Dicke desselben ausmacht.

Anstatt des für die *Cyatholaimiden* typischen Dorsalzahnes der Mundhöhle finden sich am Vorderende des Röhrrchens 2 ziemlich kräftige, schwach gebogene klauenähnliche Zähne.

Oesophagus kurz, hinten bulbusähnlich angeschwollen.

Die Seitenorgane sind gleich hinter den Zähnen gelegen, typisch spiralig, von etwa 3 Windungen aufgebaut und ziemlich groß, $\frac{2}{3}$ des fraglichen Kopfdurchschnitts messend.

Der Schwanz ist erst konisch, dann im größten Teil gleichförmig stark verdünnt, filiform, im ganzen dem Schwanz der *Anticomma limalis* ähnlich.

Die Vulva ist gleich v o r der Körpermitte gelegen. Weibliche Organe paarig-symmetrisch, beim vorliegenden ♀ jedoch wenig entwickelt. Die Eier zeigten vivipare Entwicklung.

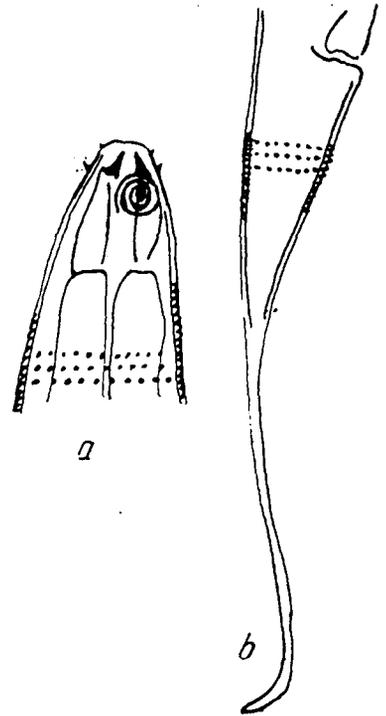


Abb. 6.
Ungulilaimus filicaudatus n. sp.
a. Vorderende $\times 450$,
b. Schwanz $\times 250$.